

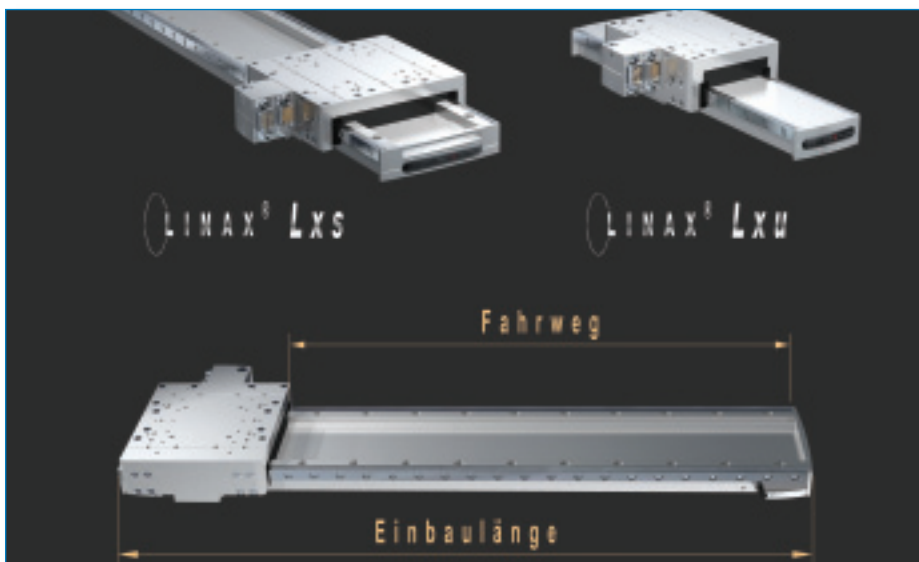
EFFIZIENZ IST DIE ZUKUNFT

► Mehr als ein Öko-Trend – auch in der Automation und Antriebstechnik.

Alle reden vom Energiesparen, das Thema hat zwar höchste Brisanz in Politik und Wirtschaft, aber Effizienz geht weiter. Man betrachtet nicht nur den Verbraucher, sondern auch den Erzeuger, Aufbereiter und Verteiler. Effizienz bedeutet den gewünschten Nutzen mit geringstem Aufwand zu erreichen. Am Anfang steht der Nutzen. Wenn Sie z.B. 100 g leichte Teile bewegen wollen und dazu grosse, schwere Antriebssysteme einsetzen, so ist das ineffizient, auch wenn diese Antriebssysteme 98% Wirkungsgrad haben. Das unnötige Beschleunigen und Verzögern von «Leermasse» verbraucht den grössten Teil der Energie.



Baureihe Linax Lxc, auch beim Gewicht eine Klasse für sich. Die kleinste Linearmotorachse wiegt nur 350 g inkl. Führung und Messsystem.



Minimaler Platzbedarf, Lxs und Lxu Einbaulänge = Fahrweg + 130 mm.

In den Fabrikationsbetrieben sieht man häufig grosse, schwere Montagemaschinen und Automaten, die kleine Teile von wenigen Gramm bewegen und verarbeiten. Teilgrösse und Automatengrösse stehen in keinem Verhältnis. Das ist ineffizient, es wird zu viel unnötiges Gewicht (meist die Antriebssysteme selber) mitbewegt und die Maschinen benötigen zu viel Platz. In der Folge sind dafür grosse Räumlichkeiten gefragt, welche wieder beheizt und klimatisiert werden müssen. Es werden unnötige Ressourcen verbraucht. Dies schlägt sich direkt auf die Produktions- und Investitionskosten nieder. Es spricht alles dafür, Maschinen und Apparate leichter mit kleineren Abmessungen zu bauen. Mit den Antriebskomponenten von Jenny Science bauen Sie ihre Automaten leichter und platzsparender. Die Ergebnisse sind kleinere Fabrikationshallen, höhere Produktivität, geringere Kosten: Mit anderen Worten – hohe Effizienz.

VOLLE LEISTUNG AUF ENGSTEM RAUM, DIE NEUE BAUREIHE LINAX LXS/LXU

Eines der vorrangigsten Ziele bei der Entwicklung der Linax-Linearmotor-Achsen ist der minimale Platzbedarf und wenig Gewicht. Diese Kombination ist die Grundlage für niedrigen Ressourcenverbrauch in Verbindung mit überragender Dynamik. Die Jenny Science kämpft mit grossem Aufwand gegen jedes Gramm Gewicht.

Eine Spitzenvortriebskraft von 180N bei einem Schlittengewicht von nur 960 g und eine Einbaulänge, die lediglich 130 mm grösser ist als der Fahrweg; das sind neue Benchmarks in Sachen Effizienz. Diese Achsen sind der Beweis für die Gültigkeit eines Sonderweges, der auf der Eigenentwicklung von Kernkomponenten wie dem Linearmotor basiert. Diese neue Generation Linearmotoren hat bei praktisch gleichem Platzbedarf 50% mehr Leistung. Der Linearmotor arbeitet über magnetische Kräfte direkt in Linie mit der linearen Bewegung. Die Vorteile liegen auf der Hand, lange Lebensdauer, kein Verschleiss und kein Umkehrspiel. Dazu das Beste: Die Achsen lassen sich untereinander baukastenmässig kombinieren.

EFFIZIENZ DURCH WEGLASSEN, POSITIONIEREN OHNE POSITIONS- CONTROLLER

Um mehrere Achsen unabhängig voneinander zu positionieren, ist typischerweise ein übergeordneter Positionscontroller notwendig. Nicht so bei den neuen Xenax Xvi 75V8 Servocontrollern. Der Servocontroller mit der Nr. 1 ist der Master. Auf diesem, und nur auf diesem, erfolgt die Ablaufprogrammierung. Der Master erkennt über den schnellen, effizienten I2C-Bus seine Slaves automatisch. Bis zu vier Slaves können von einem Master aus angesteuert werden. Prädestiniert für Pick-&-Place-Applikationen mit Drehachse. Das System arbeitet völlig autonom und kann im einfachsten Fall direkt über digitale I/Os gestartet und gestoppt werden. Effizienz ist also mehr als ein Trend, Effizienz ist die Zukunft! (mf) ■

342 ► Jenny Science AG

D4, Platz 4, 6039 Root D4
Tel. 041 455 44 55, Fax 041 455 44 50
www.jennyscience.ch
alois.jenny@jennyscience.ch



3-Achsen-Flächenausleger: Dank Master-/Slave-Funktion ist kein übergeordneter Positionscontroller notwendig.